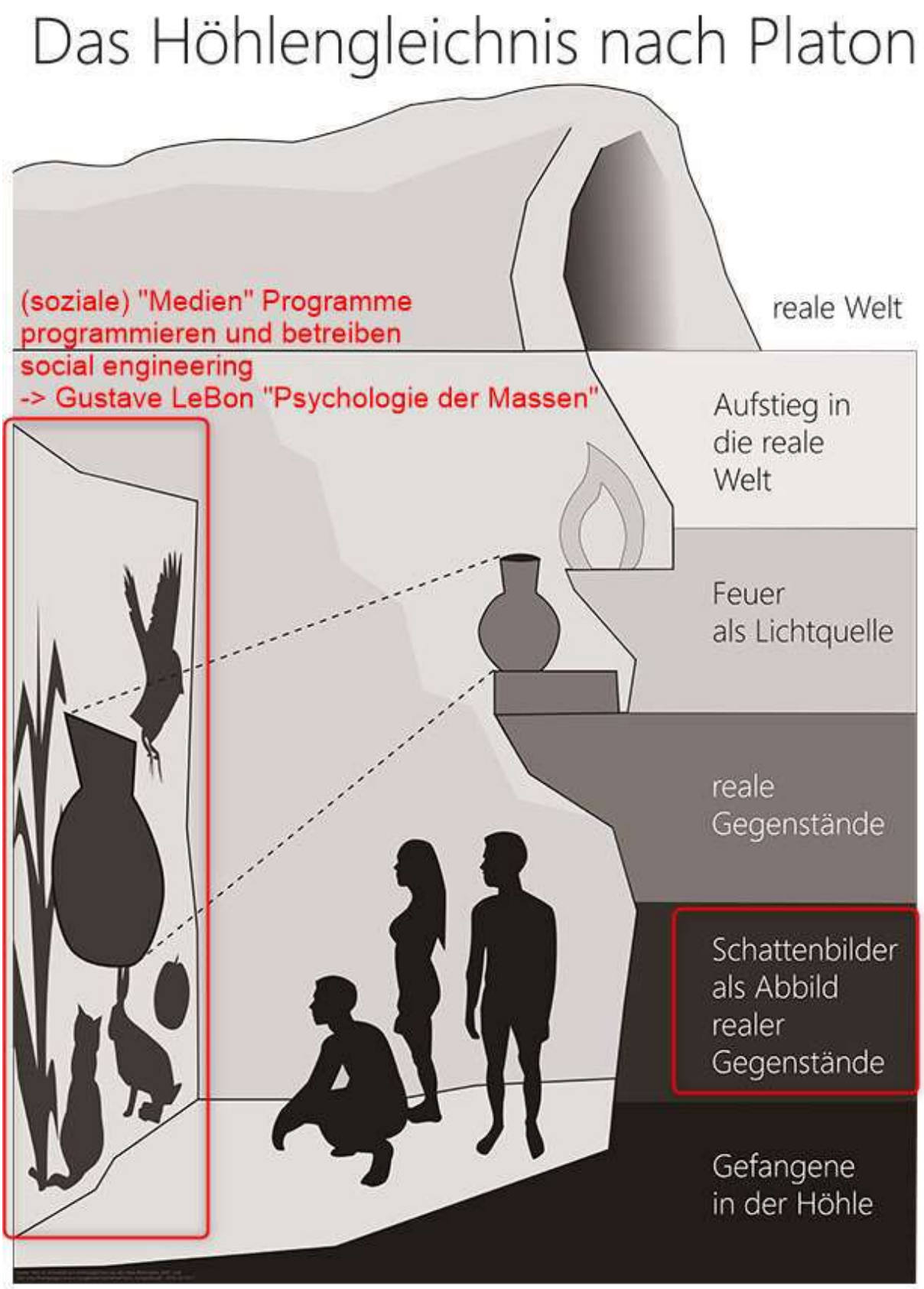
Das platonische Höhlengleichnis der Handy (Medien) Filterblase.
(Das Handy / der Bildschirm als platonischer Spiegel**)**

Phänomenologie stellt die Frage: Woher weiß man, was man weiß, wenn man nicht selbst dabei war?

Bombe 20, Phänomenologie: "woher weiß ich, daß meine Sensoren mir ein wahrheitsgetreues Abbild der Welt liefern?"
https://www.youtube.com/watch?v=oJjYfXELrWc

2400 Jahre davor:



FernsehPROGRAMM
RadioPROGRAMM
SOZIALE MEDIEN
PROGRAMMIEREN deine Sicht der Dinge, dazu sind sie da.
Und **NACH-RICHTEN** sagen dir, wonach du dich richten sollst.
Social Engineering.

Simulation / Simulationstheorie (Jean Baudrillard)

von lat. simulare, nachbilden

Jean Baudrillard entwickelt vor allem in seinen Schriften der 1970er Jahre eine Theorie der Simulation, in welcher er konstatiert, dass nichts Reales mehr außerhalb medialer Zeichensysteme existiere. Mediale Zeichen verweisen nicht mehr auf einen Referenten, sondern ausschließlich auf andere Zeichen und werden damit zu Simulacra. Die Wahrnehmung der Welt außerhalb der Medien wird dadurch extrem verunsichert, Realität „existiert lediglich noch als Reflex auf bereits zuvor existierende Medialität. Vor allem mit der Entwicklung und Verbreitung elektronischer Massenmedien, wie dem Fernsehen und mehr noch dem Computer, wirkt die Simulation als Motor gesellschaftlichen Wandels und generiert eine Ära der Simulation".

Die Ideen bekommen in der Sphäre der Medien ein Eigenleben = **Simulacra.**
MEME = SIMULACREN

https://www.youtube.com › watch · Diese Seite übersetzen

Richard Dawkins | Memes | Oxford Union - YouTube

An extract from Richard **Dawkin's** open Q&A session at the Oxford Union on 18th February 2014.ABOUT RICHARD...

YouTube · OxfordUnion · 26.02.2014

https://www.spektrum.de › magazin › die-macht-der-m...

Evolution: Die Macht der Meme - Spektrum der Wissenschaft

01.12.2000 — **Meme** sind eigenständige Replikatoren **Dawkins** nannte solchermaßen kopierte Information "Replikator". Gene seien zwar die bekanntesten ...

https://richarddawkins.net › 2014/02 · Diese Seite übersetzen

What's in a Meme? | Richard Dawkins Foundation for Reason ...

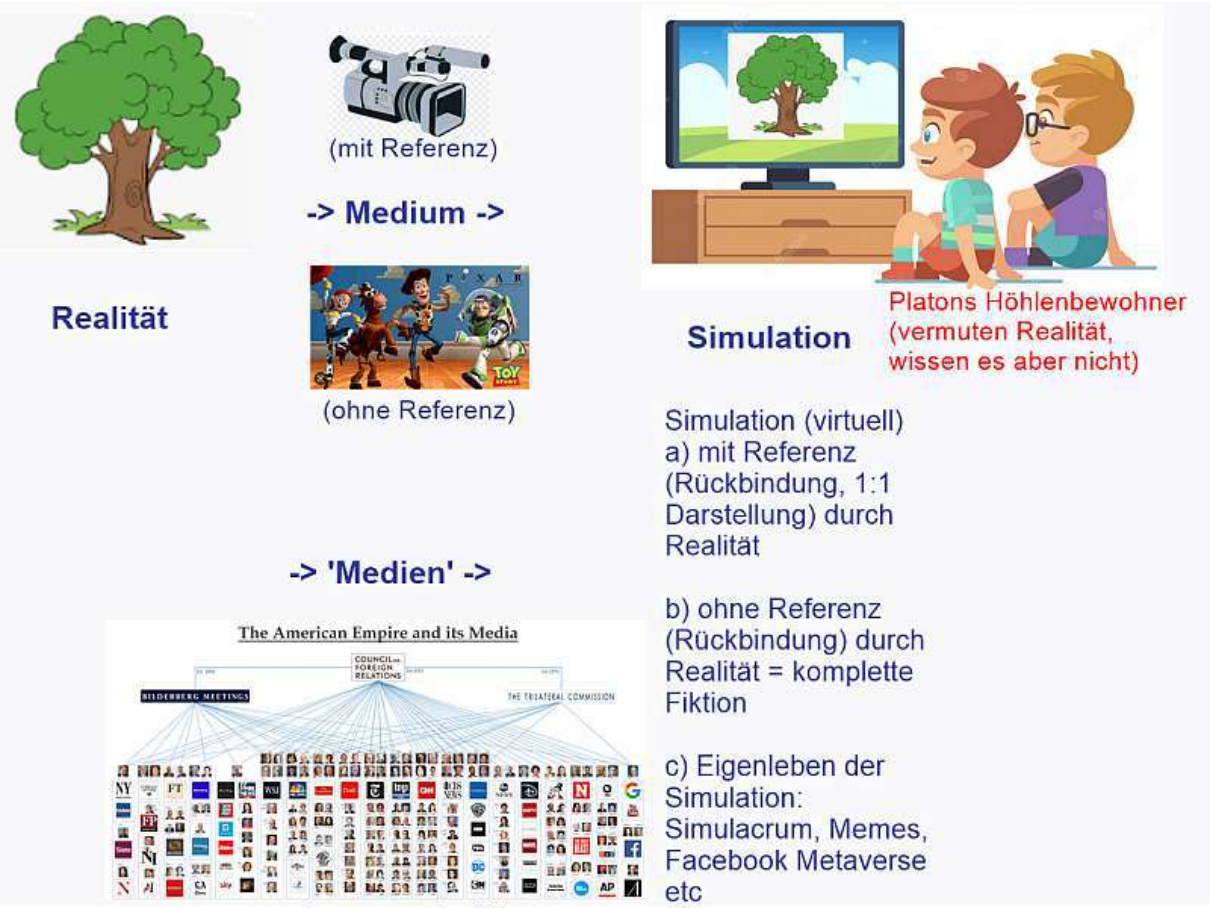
04.02.2014 — **Dawkins** initially defined a **meme** as a noun that "conveys the idea of a unit of cultural transmission, or a unit of imitation" and there have ...

https://www.grin.com › document

Dawkins Memtheorie - GRIN

Inhaltsverzeichnis. 1. Einleitung. 2. R. **Dawkins- Meme**, die neuen Replikatoren. 3. M. Pye- Memes and Models in the Study of Religions.

Was ist 'Realität'?



Carpenter, They Live, 1988: die <u>unterschwelligen Botschaften</u> der Medien

"Realität" ist das, was (woran) man GLAUBT und was man SEHEN WILL.
Warum glaubt man, was man glaubt?

Weil man DAZU GEHÖREN* und nicht ausgestoßen sein will.
ERPRESSUNG.
SO EINFACH.
GLAUBE IST ALLES.
WER WILL DAß WIR GLAUBEN, UND WAS?

*****

CSD in Berlin: Gleich auf die SPD folgt der Ukraine-Mottowagen

22. Juli 2023 um 23:00 Uhr
von Gaia Louise Vonhof (Kommentare: 6)

Puppyplay, kurz menschliches Hundespielen, wo die Rollen vom Hunderudel nachgeahmt werden.

ihn nichts Sexuelles, er will zu einem Rudel gehören. Und dazu stehen können. Dazu hilft ihm die zun

Puppy-Play Rudel = ein Social Engineering Narrativ.
Lenke das Vieh auf der Menschenfarm.
Beschäftige es, lenke es ab.
Damit es nicht nachdenkt.
Wuff.

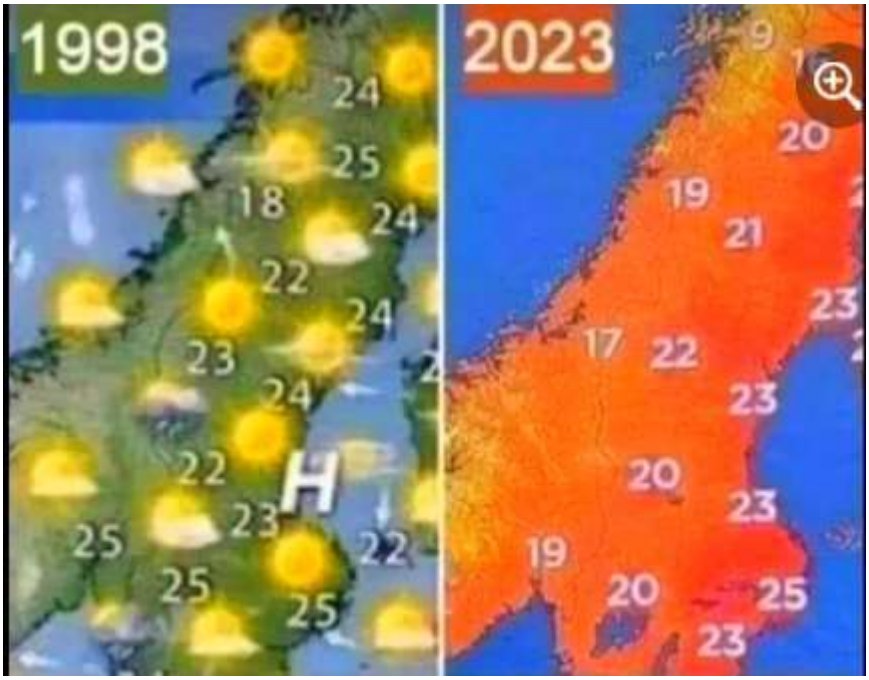
Mareile Höppner sexy im XS-Kleid - die Fans rasten aus

Mareile Höppner bringt sommerliche Gefühle zu ihren Fans: Auf Instagram teilt die Moderatorin einen Schnappschuss, der sie in einem heißen...

Video Stars

Ehekrise: Oliver Pocher zeigt sich ohne Ehering

Die Macht der emotionalen Trigger über die Denkverweigerer.
Warum sind **Emotionen so zentral**?
Weil sie die **schnellsten Filter** sind, **nach denen Gruppen sich ausrichten**:
zugehörig zur Gruppenmeinung, oder dagegen. Entscheidung in Sekundenbruchteilen. Gestik, Mimik, Stimme, fertig.
Argumente fänden jenseits von Emotionen statt, sind langweilig, kosten Zeit und Energie, sie stören den **emotionalen Pegel**. Deshalb arbeiten Medien und Werbung (Medien= Werbung für Politik) dauernd mit **emotionalen Triggern**.
Emotionale Trigger werden oft in unterschwelligen Botschaften (Bilder, Musik) versteckt.
Bilder und Töne können dieselbe Sache nett oder schrecklich darstellen.



Sommer :-) vs. "Hitzetod" = draußen nett, im Fernseher schrecklich.
Die platonische Höhle der Bildschirmglotzer wirkt.